

Der Botschafter Litauens in den USA fordert den nordamerikanischen Einzelhandelskonzern Walmart auf, Shirts mit Sowjet-Symbolen aus dem Sortiment zu entfernen.

„Die Entscheidung, Symbole zur Schau zu stellen und zu propagieren, die in Verbindung mit Massenmord an unschuldigen Menschen stehen, sollte nicht als eine rein geschäftliche angesehen werden.“, sagte Rolandas Kriščiūnas in einer Stellungnahme auf Facebook.



„Kauft coole Shirts“ mit Hammer und Sichel. (Screenshot des Walmart Online-Shops)

Dort schrieb er außerdem: „Als die Sowjetunion Litauen okkupierte, wurden hunderttausende unserer Leute getötet, verschleppt, gefoltert, vergewaltigt und von ihren Familien getrennt. Ähnliche Schicksale ereilten Millionen unschuldiger Menschen in Europa, ja weltweit. Diese Verbrechen wurden unter dem Symbol von Hammer und Sichel begangen. Dieselben Symbole befinden sich nun auf T-Shirts und anderen Produkten von Walmart.“

Botschafter Kriščiūnas erinnerte in seiner Stellungnahme außerdem daran, dass das Europäische Parlament im Jahre 2008 eine Resolution verabschiedet hat, in der die Verbrechen des Stalinismus und Faschismus in dieselbe Kategorie von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit fallen.

Die Stellungnahme endet damit, dass Kriščiūnas schreibt: „Ich glaube nicht, dass die Geschäftsführung von Walmart sich bewusst dazu entschied, Millionen unschuldige Opfer und ihre Nachkommen zu beleidigen, oder sich auf die Seite derer zu stellen, die sich der Verbrechen an der Menschlichkeit schuldig gemacht haben. In diesem Fall sollten die Symbole des Massenmords auf T-Shirts und anderen Produkten sofort entfernt werden.“

## **Vollständige Stellungnahme auf Facebook**

Lietuvos ambasadorius JAV Rolandas Kriščiūnas kreipėsi į prekybos tinklo „Walmart“ vadovybę, prašydamas nedelsiant...

Gepostet von [Lietuvos ambasada Vašingtone / Embassy of Lithuania in](#)

Washington, D.C. am Mittwoch, 5. September 2018

*ap*